Fl. 26

Fl. 20

Beckenberg

Im Tannenbusch

Briekenbusch

Auf dem Busch

Backesweiden

Wivilscheid

Fl. 17

Fl. 27

Königreich der NIEDERLANDE

Klosterrather Weid

Rather Feld

Fl. 18

ANSCHLUSS BP. NR. 20

Burgstr.
Hauptstr.
Hahnstraße
Klosterrather Straße
Maastrichter Straße
Wopersstraße
Am Beckenberg
Luziastraße
Aachener Straße
projekt. Straße
Wendelinusstraße
Zollumgehungsstraße
Rathelfelder Straße
Hunderter Weg
Backesweiden-Straße
Südstraße
Pilgramsweg
Haubacher Straße
Elisabethstraße
Kreuzstraße
L 232
Luckenige Einfriedigung
20 m Zone gem. § 25 LStr. G.
Zufahrten nicht zulässig
Leitungsrecht

Flur 19. Gemarkung HERZOGENRATH Nr. 14. Kreis Aachen - Land Maßstab 1:1000

Uraufnahme (Allmähliche Neuvermessung) 1954/56.
Abdruck der Flurkarte vom Jahre 1957 nebst Ergänzungen
Stand 24. 10. 1967

Regierungspräsident Aachen
Herausgegeben 1958
Erster Neudruck 1962

STADT HERZOGENRATH

BEBAUUNGSPLAN NR. 21

BAUGEBIETE UND VERKEHRSFLÄCHEN

GEMARKUNG HERZOGENRATH FLUR 19

MASSTAB 1:1000

Zeichenerklärung der Kartenunterlage

Wohngebäude (Geschoßzahl)
Wirtschaftsgebäude
Öffentliche Gebäude
Mauer
Flurgrenze
Flurstücksgrenze

vorhanden: schwarz, geplant: rot

Bordstein
Hydrant
Kabelschacht
Straßenbeleuchtung
Kappe (Wasser, Gas)
Kanalschacht
Kanalleitung
Straßensinkkasten
Lichtmast (Holz, Beton, Stahl)
Wasserleitung
Ferngasleitung
Hochspannungsleitung

Art und Maß der baulichen Nutzung

WS Kleinsiedlungsgebiet
WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
MD Dorfgebiet
MI Mischgebiet
MK Kerngebiet
GE Gewerbegebiet
GI Industriegebiet
SW Wochenendhausgebiet
SO KLINIK Sondergebiet
~~Flächen für den Gemeinbedarf~~
Flächen für Versorgungsanlagen

Zahl der Vollgeschosse
II Höchstgrenze (II) zwingend
0,4 Grundflächenzahl
(0,7) Geschoßflächenzahl
30 Baumassenzahl

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

Offene Bauweise
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
nur Hausgruppen zulässig
g Geschlossene Bauweise
Baulinie
Baugrenze

Verkehrs- und Grünflächen

Straßenverkehrsfläche
P Öffentliche Parkfläche
Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonst. Verkehrsflächen
Grünfläche (Spielplatz)
nicht überbaubare Grundstücksflächen

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

~~Landwirtschaftsfläche~~
~~Forstwirtschaftsfläche~~
Ga Garagenfläche
St Stellplatzfläche
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
Grenze des Bebauungsplangebietes
Von der Bebauung freizuhaltende Flächen
N Natur- oder Landschaftsschutzfläche
Firstrichtung
Flächen, bei deren Bebauung besondere baul. Vorkehrungen erf. sind
Dachneigung

Bemerkungen

mit Leitungsrechten zu belastende Flächen
20 m Zone gem. § 25 LStr. G.

Dem Bebauungsplan sind beigefügt:
Begründung
Schriftliche Festlegungen = Bestandteil
Eigentümerverzeichnis des Bebauungspl.
Längen- und Querschnitte (siehe Bp. Nr. 15)

Entwurf und Bearbeitung dieses Bebauungsplanes erfolgte gemäß §§ 9 u. 30 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) durch das Planungsamt des Landkreises Aachen.

Aachen, den 7. 6. 1968
Dez. II, Bauleitplanung
(SIEGEL)
gez.: FLOEGEL
(Dipl.-Ing. Recker) Kreisbaudirektor
(Dipl.-Ing. Floege) Oberverwaltungsrat

Der Rat der Stadt/~~Gemeinde~~ hat in der Sitzung vom 20. DEZ. 1967 gemäß § 2(1) u. (6) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 21 aufzustellen u. offenzulegen.

H'RATH, den 11. JUNI 1968
gez.: RÜTTEN Bürgermeister
gez.: RADERWALD Ratsmitglied
gez.: MEYER Stadt/~~Gemeinde~~direktor

Dieser Bebauungsplan hat als Entwurf mit seinen Anlagen gemäß § 2(6) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) in der Zeit vom 7. JULI 68 bis 2. AUG. 68 offengelegen.

H'RATH, den 6. AUG. 1968
gez.: MEYER Stadt/~~Gemeinde~~direktor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) durch Beschluß des Rates der Stadt/~~Gemeinde~~ vom 19. MAI 69 als Satzung beschlossen worden.

H'RATH, den 13. JUNI 1969
gez.: RÜTTEN Bürgermeister
gez.: RADERWALD Ratsmitglied
gez.: MEYER Stadt/~~Gemeinde~~direktor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) ~~mit Verfügung vom~~ am 24.7.69 Az. Nr.: 34.3.1-104-92/6 genehmigt worden.

Aachen, den 24. 7. 1969
Der Regierungspräsident
Im Auftrage:
(SIEGEL)
gez. SIEBIGS

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 12 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) durch Bekanntmachung vom 18. 8. 69 als Satzung rechtsverbindlich geworden.

Herzogenrath, den 3. Sept. 1969
~~Stadt-/Gemeindedirektor~~
Bürgermeister